

HCM Infobrief

Oktober

2025



Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|---|---|
|  | Abrechnung Deutschland | 2 |
|  | A1-Meldeverfahren | 2 |
|  | ELStAM Verfahren..... | 2 |
|  | EEL-Meldeverfahren | 3 |
|  | Lohnsteueranmeldung..... | 3 |
|  | SI Notifications..... | 4 |
|  | Mutterschutzgesetz | 5 |
|  | Direktversicherung..... | 5 |
|  | Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld | 5 |
|  | Bescheinigungen | 6 |
|  | Grundlagen..... | 6 |
|  | HCM – Personalabrechnung Schweiz | 7 |

Abkürzungen Deutschland:

| | |
|--------|---|
| euBP | Sozialversicherungsprüfung |
| ELStAM | Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte |
| eAU | Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung |
| DSAK | Datensatz Arbeitgeberkonto |
| BEA | Bescheinigung Elektronisch Annehmen |
| EPP | Energiepreispauschale |
| EEL | elektronische Entgeltersatzleistung |
| BA-BEA | elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit |
| rv-Bea | elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger |
| EBV | Entgeltbescheinigungsverordnung |



Abrechnung Deutschland

❖ **Auswertungsreport Abrechnungsergebnisse: Fehler beim Aufrufen des Reports über die Transaktion HRPAYDE_PRAN**

Mit dem SAP-Hinweis – „*Neuer Auswertungsreport für Abrechnungsergebnisse*“ wurde ein Rahmenreport zur Auswertung von Abrechnungsergebnissen ausgeliefert. Wurde dieser Report über die Transaktion *HRPAYDE_PRAN* gestartet, wurde ein inkorrektes Selektionsbild angezeigt. In diesem Selektionsbild wurden die Eingabefelder als Liste und nicht als strukturiertes Selektionsbild angezeigt. Zudem führte die F4-Hilfe in diesem inkorrekten Selektionsbild zu einem Programmabbruch. Ein weiterer Fehler zeigt sich beim erneuten Aufrufen der F4-Hilfe für das Feld "Auswertungsklasse" welche bei erneutem Aufrufen die gleichen Einträge mehrfach anzeigte.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com

❖ **Erweiterung der internen Testinfrastruktur zum Testen von Nachrichten**

Mit diesem SAP-Hinweis wird eine Erweiterung der internen Testinfrastruktur ausgeliefert. Er hat keinen Einfluss auf bestehende Funktionalitäten.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



A1-Meldeverfahren

❖ **A1-Verfahren: Optimierung des Protokolls bei Ausschluss von Personalnummern**

Wenn auf dem Selektionsbild des Reports *A1-Meldungen erstellen* (*RPCA1VD0_OUT*) Personalnummern ausgeschlossen werden, kann es insbesondere bei aktiviertem Detailprotokoll zu erhöhten Laufzeiten oder Abbrüchen kommen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ **ELStAM-Checktool: Merkmal DE2EL wird nicht berücksichtigt**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten* (*RPUE2ED0*) kommt es zu unberechtigten Fehlermeldungen, da das *Merkmal für das ELStAM-Verfahren* (*DE2EL*) nicht berücksichtigt wird.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM-PKV: Anpassungen der Prüfung auf korrektes Customizing der Teilapplikation E2PV**

Mit diesem SAP-Hinweis werden die folgenden Anpassungen vorgenommen:

1. Report *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (*RPCE2SD0_IN*): Die Prüfung auf ein korrekt gepflegtes Customizing der Teilapplikation E2PV (*V_T596M*) wird in der Programmlogik ab dem 01.08.2025 durchgeführt. Ab diesem Datum kann es zu folgender Warnung im Ausgabeprotokoll kommen:
HRPAYDEE2 359: "Institute für PKV-Daten in V_T596M Teilappl. E2PV"

(<PERSONALBEREICH>/<PERSONALTEILBEREICH>) nicht gepflegt".

Als Stichtag der Prüfung zum Lesen des Customizings der E2PV dient der 01.01.2026. Die Warnung kann mehrfach für unterschiedliche Personalbereiche/Personalteilbereiche ausgegeben werden.

2. Report *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SD0_IN): Im Ausgabeprotokoll kommt es zu folgender Fehlermeldung im Ausgabeprotokoll: PG 301: "Kein Eintrag in Tabelle T596M für 01 E2PV <GÜLTIGKEITSBEGINN> <GÜLTIGKEITSENDE>"
Die Fehlermeldung kann mehrfach ausgegeben werden, je nachdem wie viele Einträge für die Teilapplikation E2PV im Customizing V_T596M durch die Programmlogik erwartet werden.
3. Report *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SD0_IN): Der Laufzeitfehler (STRING_OFFSET_TOO_LARGE), der beim Ausführen des RPCE2SD0_IN bzw. RPCE2SD0_IN_VR auftritt, wird behoben.
4. Report *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS): Es wird nicht das korrekte Customizing des V_T596M gelesen um den Infotyp *SV-Zusatzvers.* (0079) anzulegen. Dadurch kommt es zu diversen Fehlermeldungen, Warnungen oder falschen Einträgen im Infotyp IT0079.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL-Meldeverfahren

❖ EEL: Steuerbrutto für Grenzgänger Belgien wird irrtümlich um 8% gemindert

Beim Erstellen der Entgeltbescheinigung mit dem Report *Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen* (RPCEEVD0_OUT) wird bei Grenzgängern Belgien ein Netto-Entgelt ermittelt, das sich aus einem um 8% geminderten fiktiven Steuerbrutto berechnet. Damit werden Grenzgänger Belgien anders behandelt als Grenzgänger in andere Staaten.

Für die Reduzierung des Steuerbruttos um 8% gibt es allerdings keine Grundlage in der EEL-Verfahrensbeschreibung. Die EEL-Verfahrensbeschreibung regelt lediglich, daß für Grenzgänger (mit Ausnahme von Frankreich) bestimmte Steuerklassen fiktiv anzunehmen sind und ein fiktives Steuerbrutto zu bilden ist. Dabei wird nicht zwischen Belgien und anderen Staaten unterschieden und eine Minderung um 8% wird nicht erwähnt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteueranmeldung

❖ LStA: Berücksichtigung weiterer Abrechnungskreise bei Nutzung des Prozessmodells (PUST/PEST)

Beim Start des Reports *Lohnsteueranmeldung Elster* (RPCTAVD0) im Prozessmodell der PUST/PEST wird nur der Abrechnungskreis des zuvor in der Prozesskette ausgeführten Abrechnungslaufs (RPCALCD0) berücksichtigt. Wird das Prozessmodell zeitversetzt für unterschiedliche Abrechnungskreise gestartet und soll beim letzten Start die Lohnsteueranmeldung für mehrere Abrechnungskreise gestartet werden, so ist dies nicht möglich.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



SI Notifications

❖ SV: Generische Zuordnerfunktionalität - Anzeige Simulationsnachricht

Bei der Verwendung der generischen Zuordnerfunktionalität für Meldeverfahren wird im Protokoll keine Simulationsnachricht ausgegeben, wenn der Zuordnerreport ohne Datenbank-Update ausgeführt werden. Die generische Zuordnerfunktionalität für Meldeverfahren wird aktuell von folgenden Verfahren genutzt:

- **DaBPV:** Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS)
- **eAU:** eAU-Rückmeldungen zu eAU-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_EAU_ASSIGN_NOTIFS)
- **DSAK:** DEÜV Arbeitgeberkonto: Meldungen zuordnen (RP_PAYDE_AK_ASSIGN_NOTIFS)
- **euBP:** euBP: Eingangsmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_EBP_ASSIGN_NOTIFS)
- **rvBEA Forms:** rvBEA Forms Anfragen und Rückmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS)
- **KEA:** KEA-Rückmeldungen zu KEA-Anfragen zuordnen (RP_PAYDE_KEA_ASSIGN_NOTIFS)

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ DaBPV: Abbruch beim Erstellen von Historienanfragen

Beim Report *DaBPV-Historienanfragen erstellen* (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS) selektieren Sie Personalnummern für einen Zeitraum, zu dem bereits eine Historienanfrage gestellt und beantwortet wurde. Beim Ausführen des Reports bricht das Programm mit einem ABAP-Runtime-Fehler (Dump) ab.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Änderung der Absendernummer

Sie ändern die Absendernummer für SV-Meldeverfahren. Im DaBPV-Verfahren können sich in diesem Fall zwei Probleme ergeben:

- In der Kündigung eines Abonnements ist die Absendernummer aus der bestehenden Anmeldung zu kopieren. Dies gilt sowohl für die Absendernummer im Ordnungsmerkmal als auch für die Absendernummer im AGTOSV-Header. Im AGTOSV-Header wird die Absendernummer nur kopiert, wenn die Kündigung vor dem Wechsel der Absendernummer erstellt wird. Zu einem späteren Zeitpunkt wird hier die neue Absendernummer verwendet.
- Erfolgt die Änderung der Absendernummer untermonatig und im Monat der Anmeldung eines Personalfalls, wird die Änderung der Absendernummer nicht erkannt. Es werden keine Kündigung und Anmeldung mit der neuen Absendernummer erstellt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Sachbearbeiterliste Statuswechsel trotz Fehlermeldung

Update 11.09.2025: Die Sachbearbeiterliste setzt fälschlicherweise das Änderungskennzeichen, obwohl keine Datenänderung vorliegt, und zeigt daraufhin Statusmeldungen zum Speichern an. Der Fehler wurde behoben.

In der Sachbearbeiterliste des DaBPV-Verfahrens betätigen Sie den Button *Daten verwenden* oder *Daten nicht verwenden* bei einer Meldung im Status *zu prüfen*. Obwohl Sie die Fehlernachricht erhalten *Person wird bereits von User XY bearbeitet*, wird der Status einer Meldung von *zu prüfen* auf *manuell verarbeitet* geändert. Der Infotyp *Elektronischer Datenaustausch* (0700) wird nicht angelegt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Umgang mit der (ungültigen) SteuerID

Folgende Fehler im Umgang mit der Steuer Identifikationsnummer können auftreten:

- Die Steuer Identifikationsnummer wird nicht zum Tagesdatum gelesen.
- Nach einer proaktiven Kündigung aufgrund einer nicht mehr gültigen Steuer Identifikationsnummer wird eine neue Anmeldung erstellt.
- Sie haben eine neue Anmeldung für einen Personalfall versendet. Diese Anmeldung wird mit der Fehlermeldung "*Eine Anmeldung für diese IdNr ist nicht zulässig.*"(PUEG-3007-F) abgelehnt. Anschließend wird erneut eine inhaltsgleiche neue Anmeldung erstellt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Mutterschutzgesetz

❖ Zuschuss Mutterschaftsgeld: Abbruch bei weniger als drei Grundlagenmonaten

Die maschinelle Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld bricht mit der Fehlermeldung "*ZuschMuschGeld: Weniger als 3 Grundlagenmonate vorhanden*" ab, sofern weniger als 3 Grundlagenmonate für die Berechnung vorliegen.

Entsprechend §§ 18 bis 20 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) soll aber der tatsächliche Beschäftigungszeitraum verwendet werden, sofern das Beschäftigungsverhältnis kürzer als drei Monate ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Direktversicherung

❖ AVmG, BZAE: Fehlerhafte Kennzeichnung der Klasse CL_HRPAYDE_AVM_CONT_BZAE als final

Für die Umsetzung des verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) möchten Sie die Berechnungsart BZAE - *Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung* nutzen. Dabei möchten Sie einen anderen Wandlungsanspruch als vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung im Jahr ermöglichen.

Sie können die Anleitung aus Hinweis – „AVmG: FAQ - BRSVG Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss“ nicht umsetzen, da die Klasse CL_HRPAYDE_AVM_CONT_BZAE als final gekennzeichnet ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld

❖ KEA-Meldeverfahren: Berücksichtigung der nicht AV-pflichtigen Personen in der Gesamtzahl der Arbeitnehmer

Mit der Einführung des KEA-Meldeverfahrens wird es notwendig, dass der Infotyp *Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit* (0049) auch für nicht AV-pflichtige Personen angelegt wird. Diese Infotypsätze mit dem Kennzeichen „nimmt nicht teil“ werden für die Bestimmung der Anzahl der Beschäftigten im Betrieb

benötigt. Mit dem vorliegenden Hinweis werden die dafür benötigten Programmänderungen ausgeliefert. Das KEA-Verfahren befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben. In den über das KEA-Meldeverfahren erstellten Anträgen auf Kurzarbeitergeld ist die Anzahl der Beschäftigten im Gesamtbetrieb bzw. der Abteilung anzugeben.

Das Programm *KEA: Leistungsanträge erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_NOTIFS) berücksichtigt dabei Arbeitnehmer, für die in der Abrechnungsperiode ein Satz des Infotyps *Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit* (0049) für die Kug-Referenznummer der Meldung vorliegt.

Bei der Ermittlung dieser Anzahl der Beschäftigten existieren folgende Probleme:

- Diejenigen Beschäftigte werden nicht gezählt, für die in der Abrechnungsperiode ausschließlich Sätze des Infotyps mit dem Kennzeichen "Nimmt nicht teil" vorliegen.
- Bei der Anzahl der Beschäftigten sollen auch nicht AV-pflichtige Personen gezählt werden. Das Programm "Batch-Input für KuG/SKuG" (RPIKUGD0) legt für nicht AV-pflichtige Personen jedoch keinen Satz des Infotyps *Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit* (0049) an. Damit werden diese Beschäftigten nur gezählt, wenn die Infotypsätze auf anderem Weg angelegt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Bescheinigungen

❖ BEW: Bürgergeld - Fehlende/Falsche Werte im PDF-Formular

In der PDF-Version der Bürgergeldbescheinigung (0026)

- sind Beschäftigungsbeginn und -ende vertauscht,
- fehlt die wöchentliche Arbeitszeit,
- fehlt die zuständige Krankenkasse
- und die Gewährung von freier Verpflegung ist verkehrt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Grundlagen

❖ Abrechnung: Änderungen für Recall und MIX

- a) Im Abrechnungsprogramm ist unklar, wo der Datenbank-Update durchgeführt wird.
- b) Ein Recall kann für Programmtypen ungleich ABR durchgeführt werden.
- c) Coding wird mehrfach ausgeführt.
- d) Der Entgeltnachweis wird zweimal ausgegeben.
- e) Sie erhalten den Syntaxfehler 'Die FORM MAIN existiert nicht'.
- f) Die Tabelle SIM_PERNR wird nicht mehr korrekt gefüllt.
- g) Sie erhalten die Warnmeldung 010 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG für das Unterprogramm 'UPD-P0003_NEW'.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ ELM 5: LAW CE, Identifikationsnummer (DocID) ist leer und Barcode ist unvollständig

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter mit Mehrfachabrechnung als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (RPLLAWC3_CE, Transaktion: PC00_M02_LLAW3_CE) aus.

Beginnt ein "Weiterer Vertrag" eines Mitarbeiters zeitlich vor dem Vertrag, der mit der Einstellungsmassnahme generiert worden ist, muss die Nummer des "Weiteren Vertrags" in das Feld *Hauptvertrag für Familienzulagen (CE)* (Feld: HPN_FAK_CE, IT0036) eingegeben werden. In dieser Konstellation ist dann in der Regel die Nummer des "Weiteren Vertrags" grösser als die des Vertrags der mit der Einstellungsmassnahme des generiert worden ist. Ist das der Fall, kann es dazu kommen, dass die Identifikationsnummer (DocID) leer bleibt und der Barcode unvollständig ist.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0 (CE): AHV/FAK (monatlich), Überlappenden Zeiträume (CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche AHV/FAK-Meldung für eine Person mit einem untermonatigen Eintritt am letzten Tag eines Monats. Unter Umständen erhalten Sie im Folgemonat nach dem Eintritt die folgende Fehlermeldung: "EMA: Überlappende Perioden führen zu einem Abbruch (CX_SY_PROVIDE_INTERVAL_OVERLAP)"

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: AHV/ALV, Austrittsmeldung bei Wechsel Ausgleichskassenr. nach Rückrechnung

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erzeugen eine monatliche AHV-/ALV-Meldung mit dem ELM-Datenextraktor (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0').

Hat die Person im Meldungsmonat im Abrechnungsergebnis der Personalabrechnung, Abrechnungsperioden aus einer Rückrechnung (In-Periode = Meldungsmonat und Für-Periode(n) < Meldungsmonat), werden unter Umständen Wechsel der Ausgleichskasse aus der Vergangenheit, erneut gemeldet (EMA)

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ HRFORMS: Land/Region der Unternehmung in QST-Grenzgängerformular (FR/IT) nicht ausgefüllt

Sie erstellen die QST-Grenzgängermeldung (Frankreich/Italien) mittels HRFORMS (Formular: SAP_QSTC2_CH01, Transaktion: PC00_M02_HRF_QSTC2). Dabei wird bei den Unternehmensdaten die Spalte 'Land/Region' nicht befüllt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM: Zusätzlicher Langtext zur Fehlermeldung bei Bestimmung des Eintrittsdatums**

Sie erstellen eine ELM 4 oder ELM 5 Lohnmeldung mit dem Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM), **RPLELMC0**, wobei das System für einen oder mehrere Mitarbeiter mit der Fehlermeldung "Datum des Eintritts bei Beginn des Arbeitsverhältnisses fehlt." abbricht. Dieses Problem tritt insbesondere bei Mitarbeitern auf, deren Beschäftigungsstatus (Infotyp 0000, Feld STAT2) vom ersten Tag an auf 'Rentner' (Wert '2') gesetzt ist. Die bisherige Fehlermeldung ist zwar technisch korrekt, aber für den Anwender irreführend, da die eigentliche Ursache – der als inaktiv interpretierte Status – nicht ersichtlich ist.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **FAK: Auszahlung der Geburtszulage bei Wohnsitz im Ausland**

Sie rechnen einen Mitarbeiter mit der Personalabrechnung Schweiz ab (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Erhält eine Person im Abrechnungsmonat eine Geburtszulage/Adoptionszulage (Musterlohnart 'M553') für ein zulageberechtigtes Kind mit **Wohnsitz im Ausland**, ist dies entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der "*Eidgenössischen Ausgleichskasse EAK*" nicht zulässig.

Siehe: <https://www.eak.admin.ch/eak/de/home/Firmen/familienzulagen/kinder-im-ausland.html#-421842446>

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **HFQST: Verarbeitung nicht quellensteuerpflichtiger Personen (z.B.: QSTPF = 0)**

Sie verwenden die Personalabrechnung Schweiz (Reports RPCALCC0 bzw. RPCALCC0_CE) in der SE 'Single Employment' oder CE 'Concurrent Employment' Version und setzen die HRFORMS QSt-Abrechnung 'SAP_QSTC0_CH01' (siehe SAP-Hinweis '2765971') ein.

Sie erstellen eine monatliche QSt-Abrechnung (HRFORMS, PDF) für einen Abrechnungskreis mit quellensteuerpflichtigen und **nicht** quellensteuerpflichtigen (QSTPF = '0' oder '1') Personen. In diesem Fall werden u.U. auch die nicht quellensteuerpflichtigen Personen angedruckt. Bei der expliziten Angabe einer einzelnen nicht quellensteuerpflichtigen (QSTPF = '0' oder '1') Person, erfolgt richtigerweise kein Ausdruck.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **HRFORMS: Fehlende Abrechnungsperiode für Auswertungszeitraum „Aktueller Monat“ in QSt-Abrechnung**

Sie erstellen die Quellensteuer-Abrechnung für die Schweiz mittels des HR-Formulars **SAP_QSTC0_CH01** (Transaktion: **PC00_M02_HRF_QSTC2**).

Dabei wählen Sie als Auswertungszeitraum "Aktueller Monat". In diesem Fall wird auf dem erstellten Formular die Abrechnungsperiode nicht korrekt abgedruckt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DDIC-Auslieferung für Hinweis 3628247 (doppelte AHV-Lohnsplits)**

Dieser Hinweis stellt DDIC-Objekte für den verwandten SAP-Hinweis [3628247](#) bereit.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: AHV-Lohnmeldung - Lohnsplits erscheinen mehrfach bei mehr als einem Beschäftigungszeitraum mit Negativlohn

Sie erstellen eine jährliche AHV-Lohnmeldung mit dem Datenextraktor (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5 oder die entsprechende Druckliste auf Papier ab dem Jahr 2025 (Programm 'RPLAHVC1_CE', Transaktion 'PC00_M02_LAHV1_CE').

Dabei treten folgende Symptome auf:

- **Doppelte AHV-Lohn-Splits in Druckliste und XML:**
Falls eine Person in der AHV-Abrechnung **mehrere periodengerechte Beschäftigungszeiträume (d.h. Zeiträume im gemeldeten Jahr) mit negativem AHV-Lohn** hat, dann erscheinen die im Infotyp "ELM: Manuelle Ergänzung zur Meldung" (IT3441) für das gemeldete Jahr erfassten Lohnsplits bzw. Beträge fälschlicherweise mehrmals in der Ausgabe, falls Sie wie bisher vorgesehen den Gültigkeitszeitraum des Infotyps 3441 von Anfang bis Ende des gemeldeten Jahres pflegen.
- **Druckliste nach ELM 5 Vorgaben fälschlicherweise inaktiv bei Start über Bereichsmenü:**
Wenn Sie das Druckprogramm für die AHV-Abrechnung über den Link im Bereichsmenü öffnen (Programm RPLAHVC1_CE), dann ist die **Prüfung auf Negativlöhne und Ausgabe der erfassten AHV-Lohnsplits fälschlicherweise** auch für Jahre **ab 2024 inaktiv** (Workaround: Starten Sie den Druck über Programm RPLAHVC1_ELM_CE und wählen Sie im Rahmen "*sonstige Steuerungsparameter*" des Selektionsbildes explizit die Version 'ELM 5' aus).
- Falls die erfassten Split-Beträge der Vorjahre zu einem restlichen **Split-Betrag von exakt 0.00 CHF für das aktuelle Jahr** führen, dann **fehlt der Split-Betrag** für das aktuelle Jahr fälschlicherweise in der Liste und im XML.
- Falls für das aktuelle Jahr **mehrere Beschäftigungszeiträume sowohl mit positivem als auch negativem Lohn** existieren, erscheint im XML fälschlicherweise auch bei den Zeiträumen mit positivem Lohn ein (leerer) XML-Tag für Lohnsplits. Da der Tag leer ist, führt das zu **Validierungsfehlern** bei der internen Schemaprüfung oder bei der Eingangsprüfung des Distributors (Ablehnung der Meldung).

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Dokumentation: Anpassung diverser Objekte

Aufgrund von Änderungen muss die Systemdokumentation für einige Objekte angepasst werden.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Verarbeitungsklasse 78 hinzufügen

Sie wollen Lohnarten über folgende IMG-Aktivität pflegen:

Personalabrechnung -> Abrechnung Schweiz -> Grundeinstellungen -> Umfeld der Lohnartenpflege -> Expertenbearbeitung von Lohnarten -> Bearbeiten von Kunden- und Modelllohnarten -> Pflegen von Verarbeitungs,- Auswertungsklassen, Kumulationen

Die im Detailbild pflegbaren Objekte sind unvollständig. Es fehlt die Verarbeitungsklasse Nr. 78.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.